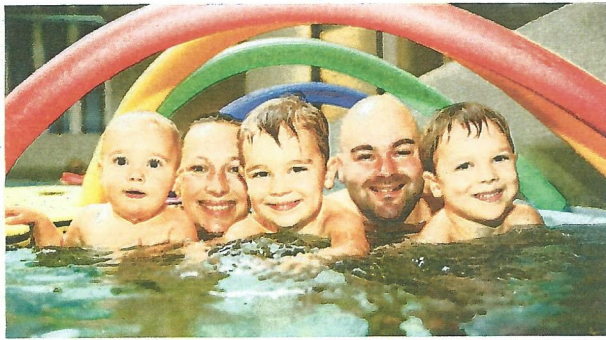


Vom „Seepferdchen“ bis zum Weltmeister



Gemeinsam macht Schwimmen noch mehr Spaß: Familie Sleziona mit ihren drei Kindern Ben, Finn und Merle; letztere ist das jüngste NSV-Mitglied. Foto: Arjen Mulder

Hier haben viele Neusser seit Generationen ihre ersten Schwimmversuche und Schwimmabzeichen gemacht: Der Neusser Schwimmverein (NSV) feiert seinen 125. Geburtstag. Siegfried Willecke, Vorstandsvorsitzender des NSV, macht deutlich: „Unser Verein steht für Spitzen- und Breitensport sowie Inklusion. Wir sind für alle da, egal ob jung oder alt. Großeltern, Eltern und Kinder gehören zu unserer Gemeinschaft. So wie die Freude am Schwimmen, am Modernen Fünfkampf und Triathlon. Und auch am gemeinsamen Feiern!“

Der NSV mit über 2.100 Mitgliedern (Stand 1. Januar 2025: 2.165 Mitglieder, davon 1.614 Kinder und Jugendliche) ist der größte Schwimmverein in der Region und der drittgrößte Sportverein in Neuss. Gegründet wurde er offiziell am 28. Dezember 1900. Und ist damit laut einer Vereins-Chronik aus dem Jahr 2000 der viertälteste Neusser Sportverein. Margot Manteufel ist aktuell mit 93 Jahren das älteste Mitglied, Merle Sleziona mit anderthalb Jahren das jüngste Mitglied. Beide sind wie

viele andere familiär mit dem Verein eng verbunden, die Älteste ist Mutter von Trainerin Gisela Hug, die jüngste Tochter einer Mitarbeiterin des Vereins. Und „last but not least“: Zahlreiche Mitglieder sind über Jahrzehnte hinweg schon dem Verein treu. Kaspar Peck ist seit 75 Jahren dabei, dicht gefolgt von einem Mitglied, dass seit 67 Jahren zum NSV gehört.

Schwimmsport ist gesunde Bewegung, Schwimmen ist (Leistungs-) Sport, aber auch Teil der klassischen Bildung – wie Schreiben und Lesen. Kinder zu sicheren Schwimmern auszubilden, ist Aufgabe des NSV. „Jedes Kind kann schwimmen lernen“ haben sich die Trainerinnen und Trainer seit 2016 auf ihre Fahnen geschrieben, sie unterstützen die entsprechenden Programme von Stadt, Region und Land. In den Schulferien bietet der NSV deshalb seit vielen Jahren Nichtschwimmerkurse an. Aber auch Erwachsene werden hier geschult, in den vergangenen Jahren zunehmend Männer und Frauen aus Ländern, in denen Schwimmen keine Selbstverständlichkeit ist.

Mit dem NSV in die Zukunft

Willecke: „Neuss ist ein hervorragender Ort für den Schwimmsport. Allein drei Schwimmbäder stehen uns hier zur Verfügung. Gemeinsam mit unseren Partnern wie dem Rhein-Kreis Neuss, der Stadt Neuss und der Neusser Bädergesellschaft ist es gelungen, den Standort zu gründen und kontinuierlich auszubauen. Unsere Athleten sind Botschafter für Neuss und die Region. Wir stehen bereit: mit dem NSV hat der Schwimmsport eine Zukunft in Neuss – wenn die Rahmenbedingungen stimmen.“ Und weiter: „Das Bäderkonzept 2030 der Stadt Neuss hat Potenzial“, auch wenn, so Willecke: „wir als Fachleute zu wenig eingebunden werden. Wir hoffen, dass das Konzept ein neues 50-Meter-Becken berücksichtigt. Eine Renovierung des Stadtbades mit einer Schließung von zwei bis drei Jahren oder gar ein gänzlicher Verlust einer 50-Meter-Bahn wäre der Untergang des Leistungsschwimmens in Neuss.“

Erfolgreiche Athleten des NSV

Aus den Reihen des NSV kommen immer wieder erfolgreiche Schwimmer, aktuell Tobias van Aggelen, Jahrgang 2004, der im vergangenen Jahr zweifacher Deutscher Meister auf der Kurzbahn über 200 Meter Freistil und 200 Meter Lagen wurde. Oder Victor Sanin, Jahrgang 2006, mehrfacher Medaillengewinner bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften oder die 17-jährige Cara Vogt mit vielen Erfolgen auf höchster Ebene im deutschen Schwimmsport. Auch die Brüder Silas (20) und Cedric Büssing (22), die wie zahlreiche andere Talente über die vergangenen Jahrzehnte von Trainerin Gisela Hug entdeckt und gefördert wurden. Cedric Büssing war bei den Olympischen Spielen in Paris 2024 über 400

Meter Lagen mit deutschem Rekord im Finale dabei, wenn auch nicht als Starter des NSV, aber als dessen Mitglied. Beide Leistungssportler studieren und trainieren derzeit in den USA. Silas startet weiterhin für den NSV und wird im Herbst in der Zweiten Bundesliga um den Aufstieg in die erste Bundesliga zu erreichen. Auch auf der Trainerseite hat der Traditionsverein ein gutes Händchen. In die Fußstapfen von Gisela Hug sind in den vergangenen Jahren Trainer getreten, die die Mannschaften des NSV zu Erfolgen geführt haben. Das Duo Dellano da Silva (36) als Cheftrainer und Christian Lieven (40) betreut aktuell die Athleten. Da Silva ist aus Brasilien nach Neuss gekommen. Der erfahrene Trainer, der unter anderem in seinem Heimatland auch als Universitätsprofessor tätig war und dort Hochleistungsprogramme entwickelt hat, trainiert seit Mai 2023 die erste Mannschaft. Lieven, auch A-Lizenstrainer und zudem ehemaliger Leistungsschwimmer in Korschenbroich und Trainer in Köln, die zweite Mannschaft seit Oktober 2023.

Bekannt gemacht hat Thomas Ruppel zur Jahrtausendwende den Neusser Schwimmverein: 77 deutsche Titel, 59 internationale Medaillen, die dreifache Teilnahme an den Olympischen Spielen mit zwei Medaillen sowie zwei Weltmeister-Titel stehen in seiner beeindruckenden Vita.

NSV ist auch Moderner Fünfkampf

Aber nicht nur geschwommen wird beim NSV. Der heutige Leistungsschwerpunkt im NSV im Modernen Fünfkampf ist der einzige derzeit in NRW mit Kaderathleten. Einer der sicher bekanntesten Sportler und Trainer im Neusser



Sie schwimmt und schwimmt und schwimmt ...: Margot Manteufel ist aktuell mit 93 Jahren das älteste NSV-Mitglied.

Foto: privat



Tobias van Aggelen, zweifacher Deutscher Meister. Foto: NSV



Cara Vogt – ein Erfolgsgarant in den Reihen des NSV. Foto: NSV



Die Staffel holte Silber bei den Deutschen Meisterschaften: Viktor Sanin (oben links), Fabian Mager, Isabelle Linkerhand (v.l.) und Antonia Klöcker.

Foto: NSV

Schwimmverein war Elmar Frings, der 2002 viel zu früh im Alter von 63 Jahren verstorben ist. Bis kurz vor seinem Tod, gekennzeichnet von einer schweren Krankheit, stand er noch auf der Fechtmatte und trainierte die NSV-Sportler. Dreimal nahm er als Athlet an Olympia teil – 1964 in Tokio, 1968 in Mexiko und 1972 in München. Elmar Frings ist immer noch der erfolgreichste Neusser im Modernen Fünfkampf. Elmar Frings war ein Motivations-talent. Unermüdlich setzte er sich

neben seinem Hauptberuf, zunächst als Kreissportlehrer in Grevenbroich, dann als Dozent an der Sporthochschule Köln, für die Fünfkampfjugend des Neusser Schwimmvereins ein. Zahlreiche Athletinnen und Athleten des NSV führte er in die nationale Spitze und darüber hinaus. Nur um einige zu nennen; Frank Adam, Winfried und Wolfgang Kettler, Stefan Porr, Frauke Hohlbein, Janine Kohlmann und heute Christoph Lemken und die Schwestern Sarah, Hannah und Lena Dicks.

Abschied von Siggie Willecke

Die Geburtstagsfeier des NSV Anfang April im Gare du Neuss war Auftakt und Höhepunkt des 125-jährigen Jubiläums. Weitere Veranstaltungen folgen bis Ende des Jahres, wenn sich Ende 2025 die offizielle Vereinsgründung zum 125. Mal jährt. Neu im Laufe des Jubiläumsjahres wird auf jeden Fall der Vorsitzende des NSV-Vorstands sein: Im Mai zur Mitgliederversammlung steht Siggie Willecke (69) nicht mehr zur Wahl. Über 35 Jahre ehrenamtliche

Vereinsarbeit an der Spitze des NSV gehen dann zu Ende. „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge, bin froh, wenn die nächste Generation den Verein in die Zukunft führt. Dem Verein gehe ich aber nicht verloren, er bleibt ein Teil meines Lebens“, freut sich das NSV-Urgestein auf den Wechsel. Und ist froh, dass in seine Amtszeit das Geburtstagsfest fiel.

Weitere Infos gibt es unter www.neusser-sv.de